

Kop. (16. Jh.): WOLFENBÜTTEL, *Herzog-August-Bibl.*, Cod. 18.10 Aug. 4^o f. 198^r–199^r; zur Hs. s.o. Nr. 1473.

Druck: Leibniz, *Scriptores II* 463.

Erw.: Grube, *Legationsreise* 410; Steiger, *Heinrich von Bernten* 245; Vansteenberghe 486 (s.u. Anm. 1); Schiel, *Nikolaus von Cues* 18; Koch, *Umwelt* 128.

Qui (NvK) post recessum suum, cum esset in Honouer, pronuntiare fecit Hinricum abbatem nostrum in confessorem generalem iubilei domini ecclesie Hildesemensis cum tribus collegis, ut, quemcumque probatum sacerdotem eligeret et nominaret cum collegis deputatis, haberet eandem auctoritatem, quam ipsi principales habebant ad dispensandum et absolvendum. In quo opere ipse cum quibusdam fratribus in festo Assumptionis beate Virginis usque ad festum Purificationis eiusdem maxime occupabantur.³⁾ . . . Sed quia gloriam magnam visus est abbas sibi acquisivisse per adhesionem cardinalis, totus quoque conventus per ipsius cardinalis visitationem personalem ad monasterium nostrum⁴⁾, ymo magis ex hoc, quod abbas constitutus est ab eo in generalem iubilei confessorem, *deshalb seien Abt und Konvent, damit sie nicht überheblich würden, schon bald in mannigfacher Weise gedemütigt worden. Der Abt habe daraufhin resigniert; am 23. Mai 1452 sei Hinricus Hagen als Nachfolger eingesetzt worden.*⁵⁾

¹⁾ Das Datum schematisch nach den bisherigen Belegen für den Aufenthalt des NvK in Hannover. Die Angabe "27. Juli" bei Vansteenberghe 486 ist willkürlich.

²⁾ S.o. Nr. 1473.

³⁾ 1451 VIII 15 — 1452 II 2. Über die Einsammlung der Ablassgelder s.u. Nr. 2428 und 2436.

⁴⁾ S.o. Nr. 1473.

⁵⁾ Hagen wurde jedoch schon nach 1 1/2 Jahren zum Abt von Lucka gewählt, und Heinrich von Bernten folgte ihm 1454 II 10 erneut als Abt von Marienrode; Steiger, *Heinrich von Bernten* 245f. — Offensichtlich auf Bernten stützt sich der weitschweifige, sachlich indes nichts Neues bringende Bericht im *Chronicon Hildense des Jesuiten Elbers*; s.o. Nr. 1515 Anm. 3. Für seine Tendenz ist kennzeichnend, daß er als Ziel des NvK angibt: ut in clero et religiosorum ordinibus primaevum fervorem suscitaret et ut haeretici calumniantur. Zitat nach: HILDESHEIM, *Dombibl.*, Hs 104 f. 244^r.

zu 1451 <Juli 24 / 28 (?)>, Hannover.

Nr. 1542

Eintragung in der Stadtrechnung von Hildesheim über Auslagen für eine Gesandtschaft zu NvK.

Or.: HILDESHEIM, *Stadtarchiv*, Best. 50 Nr. 159 (KR 1451) f. 97^r.¹⁾

Druck: Doebner, *Urkundenbuch VII* 621.

De borgermester Sauwinge unde Bertolt Stein mit den denren vordan to Honnouer, alße dar mit deme cardenale to dage weren: xiiii punt xix d.

¹⁾ S.o. Nr. 1519 Anm. 1.

<1451 April 3 / Juli 28.>¹⁾

Nr. 1543

Notiz über die Art und Weise, wie die Stadt Frankfurt bei NvK zur Exekution der Bulle über die Pfarrfrage vorgehen soll.

Reinschrift (Papierblatt): FRANKFURT, *Stadtarchiv*, St. Peter und Dreikönig 27, 9.

Erw.: Heitzneröder, *Reichsstädte* 33.

Czum irsten²⁾ so blibet die bulle alß von der zwayher parre wegen vor sich selber stene also lange, biß der cardinal Nicolaus de Cusa her ader geyn Mencze kommet. Und wan er also kommen ist, so presenteret man ym die bullen und bydet yn, daz er darczu thun wolle, daz man noch zw parkirchen moge haben, und dacz er schicke noch den herren vom capitel czu sant Bartholomeus und myt yn dar uß redde, wie man iß czu eym guden ende brengen moge.